

Informationen

Sie erleben die Ausstellung im Rahmen eines ca. 3,5-stündigen Workshops, der von erfahrenen Guides aus der Palliativpflege begleitet wird. Der Besuch der Ausstellung und die damit verbundene Teilnahme am Workshop sind kostenfrei.

Termine 2026

- 2. März bis 24. April, BG Klinikum Bergmannstrost, Halle (Saale)
- 24. Juli bis 21. August, Juliusspital Palliativakademie, Würzburg
- 12./13. November, Deutscher Pflegetag, Berlin



www.bgw-online.de/iwan



Die Ausstellung „In Würde Abschied nehmen“ ist eine Kooperation der BGW mit der Dialogue Social Enterprise (DSE) in Zusammenarbeit mit einer Fachkraft für Palliative Care.



In Würde Abschied nehmen – ein interaktives Erlebnis

**Jetzt
Termine
buchen**



Wie Begleitung gelingen kann



In Workshops den Umgang mit Sterben und Tod erlernen

Wer alte oder schwerkranke Menschen betreut, muss sich auch mit Sterben und Tod auseinandersetzen. Das gehört zum Alltag von Pflegekräften, Ärztinnen und Ärzten sowie ehrenamtlich Engagierten. Doch wie begegne ich einem sterbenden Menschen achtsam und angemessen? Wie gelingt eine gute Kommunikation? Und wie kann ich in dieser Situation gut für mich selbst sorgen? Die BGW-Ausstellung „In Würde Abschied nehmen“ widmet sich genau diesen Fragen. Sie gibt Ihnen Impulse für eine gelingende Begleitung, lädt ein, schwierige Situationen auszuprobieren und im Austausch mit anderen eigene Kraftquellen zu entdecken.

Digital unterstützt und ganz persönlich

Drei Stunden lang dreht sich in der Ausstellung alles um die Themen Kommunikation und Selbstfürsorge. Im Mittelpunkt: das konkrete Erleben und Ausprobieren – und vor allem der intensive Austausch untereinander. In einem dreistündigen Workshop, begleitet von erfahrenen Guides aus der Palliativpflege, durchlaufen Sie die verschiedenen Stationen der Ausstellung. Im Raum „Kommunikation“ geht es um die Gefühle schwerkranker Menschen und um die eigenen Emotionen im Umgang mit Tod und Trauer. Mit Hilfe von

VR-Brillen tauchen Sie dynamisch und intensiv in verschiedene Situationen ein oder erproben in Rollenspielen schwierige Gesprächssituationen.

BGW-Ausstellung zum Entdecken von Ressourcen

Ebenso wichtig wie der achtsame Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen ist es, die eigene psychische Belastung in Grenzen zu halten und damit umzugehen. Darum geht es im Raum „Selbstfürsorge“. Hier erfahren Sie, welche persönlichen, zwischenmenschlichen und fachlichen Ressourcen Sie nutzen können. Und welche Rituale Ihnen helfen, um sich vor chronischer Erschöpfung zu schützen.

An wen wendet sich die Ausstellung?

- Auszubildende in der Pflege und beruflich Pflegende
- Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung und Beruf
- in der Physiotherapie und Ergotherapie Tätige
- ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte aus Hospiz- und Palliativeinrichtungen, Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen

